

www.kongress.dgim.de/patiententag

**EINTRITT
FREI**

19. PATIENTENTAG

**ZUM 132. KONGRESS DER DEUTSCHEN
GESELLSCHAFT FÜR INNERE MEDIZIN E.V.**

**Samstag, 18.04.2026
09:30 bis 16:00 Uhr**

**Rathaus Wiesbaden,
Schlossplatz**

**Es erwarten Sie Vorträge und Gespräche
mit Fachkräften aus Medizin und Beratung
sowie Selbsthilfegruppen.**



WIESBADENER KURIER



**VIVART
LEBENSZEIT**



Inhalt

- 4 Grußwort**
- 6 Eröffnung Freitag**
- 10 Programmübersicht**
- 12 Vorträge | 18.04.2026**
- 20 Initiatoren und Ausrichter**
- 23 Kooperationspartner**
- 26 Aussteller**
- 30 Ebenenpläne & Standnummern**

Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Interessierte,

wir freuen uns sehr, Sie anlässlich des Patiententages 2026 der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM) und des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Wiesbaden begrüßen zu dürfen. Der Patiententag findet seit vielen Jahren begleitend zum Internistenkongress statt und bietet die Gelegenheit, aktuelle medizinische Entwicklungen verständlich, praxisnah und im direkten Austausch mit Experten zu erleben.

Der DGIM-Kongress 2026 steht unter dem Motto „Paradigmenwechsel in der Inneren Medizin“. Dieses Leitthema spiegelt tiefgreifende Veränderungen wider: neue diagnostische Möglichkeiten, innovative neue Therapien, technische Fortschritte, digitale Transformation sowie ein wachsender Fokus auf Prävention, Lebensqualität und interprofessionelle Zusammenarbeit. Europa ist im Jahr 2026 zu Gast beim Internistenkongress – wir denken bewusst grenzüberschreitend, denn das benötigen wir, um die Innere Medizin zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Der Patiententag greift diese Entwicklungen auf und übersetzt sie in Informationen, die schon heute für den Alltag von Patientinnen und Patienten von Bedeutung sind. Das Programm beleuchtet zentrale Fragen der modernen Inneren Medizin – von neuen Erkenntnissen zu Hormonen und Diabetestherapien, zu medizinischen Versorgungsformen im Alter und bei seltenen Erkrankungen bis hin zu Fortschritten in

der Herz- Lungen-, und Magen-Darm-Medizin und bei Krebserkrankungen. Zugleich rücken gesellschaftliche Aspekte in den Fokus, etwa die Bedeutung des weiblichen und männlichen Organismus für unterschiedliche Krankheitsdisposition und -verläufe, transkulturelle Aspekte der Patientenversorgung oder auch konkrete Initiativen zur Ersten Hilfe in der Stadt Wiesbaden. Ein herzlicher Dank gilt dabei Dr. med. Norbert Schütz, der als Organisationsleiter des Patiententages das Programm gemeinsam mit dem Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden unter der Leitung von Prof. Dr. med. René-Maxime Gracien für Sie zusammengestellt hat.

Ein Höhepunkt des Patiententages wird der Festvortrag von Prof. a. D. Dr. med. Dipl.-Mus. Eckart Altenmüller, Medizinische Hochschule Hannover, sein. In seinem Vortrag „Apollos Gabe: die positiven Wirkungen von Musik auf Körper und Seele durch Neurohormone und Neuroplastizität“ wird er uns nahebringen, wie wesentlich Musik für unser Denken, unsere Emotionalität, unser Lernen und für Gesundungsprozesse im Körper ist und welche Rolle u. a. auch das Hormonsystem dabei spielt. Seine Perspektive verbindet neurowissenschaftliche Forschung mit alltagsnahen Erfahrungen als professioneller Musiker und Musikmediziner und unterstreicht, wie eng Gehirnfunktion und körperliches Befinden miteinander verknüpft sind.

Der Patiententag wäre nicht möglich ohne starke Partner vor Ort. Wir danken der Volkshochschule Wiesbaden, dem Wiesbadener Kurier und VivArt LEBENSZEIT als Medienpartner für die engagierte Zusammenarbeit.

Es ist uns ein gemeinsames Anliegen, medizinisches Wissen zugänglich zu machen, den Dialog zu fördern und Sie zu ermutigen,

sich aktiv mit Fragen Ihrer Gesundheit auseinanderzusetzen. Wir wünschen Ihnen einen informativen und anregenden Patiententag.

Als Landeshauptstadt Wiesbaden und Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin heißen wir Sie herzlich willkommen.



M. Löbcke

Milena Löbcke

Dezernentin für
Integration und Recht, Gesundheit und Tierschutz



D. Führer-Sakel

Univ.-Prof. Dr. Dr. med.
Dagmar Führer-Sakel

Präsidentin der
Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)

Schwerpunktthemen

- Was tun bei Unfällen, Krisen und Pandemien?
- Neues aus der Pneumologie
- Moderne Diabetestherapie beim älteren Menschen
- Lungenkrebscreening: Einführung eines deutschlandweiten Vorsorgeprogramms
- Aktuelles aus der Herzmedizin
- Gastroenterologische Volkskrankheiten
- Das Gesundheitsamt informiert
- Cannabis in der Medizin
- Long COVID
- Versorgungsformen älterer Menschen für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause
- Tanzen erleben und verstehen – warum Tanzen gesund ist
- Kulturelle Vielfalt, kultursensible Medizin und Kommunikation

Als Auftakt zum diesjährigen Patiententag lädt die Stadt Wiesbaden am Freitag, den 17. April 2026 zur Eröffnung des Patiententages ein.

Großer Festsaal | 17:00 bis 19:00 Uhr

Eröffnung

Grußworte

Gert-Uwe Mende

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Dagmar Führer-Sakel

Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)

Vortrag

Apollos Gabe: die positiven Wirkungen von Musik auf Körper und Seele durch Neurohormone und Neuroplastizität

Prof. a. D. Dr. med. Dipl.-Mus. Eckart Altenmüller

Musik ist eine wichtige Ressource für Menschen. Musik kann Wohlbefinden steigern, Angst lindern und Sinn geben. Musik hören und Musik machen verstärkt neuronale Vernetzung und die Integration von Sensorik, Motorik und Emotion. Neurohormone wie Dopamin und Oxytocin führen zu Glücksgefühlen beim Hören von individuell ausgesuchter Musik. So kann individualisierte Musiktherapie in allen Altersstufen heilend wirken. In meinen Ausführungen werde ich auf die wissenschaftlich bewiesenen neurophysiologischen und neuropsychologischen Hintergründe dieser segensreichen Musikwirkungen eingehen.

Prof. Dr. Eckart Altenmüller ist emeritierter Universitätsprofessor für Musikphysiologie und Musikermmedizin und leitete von 1994 bis 2024 das entsprechende Institut an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Er zählt zu den international führenden Forschern zur neuronalen Verarbeitung von Musik und deren Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden.

Nach dem Vortrag lädt die Stadt Wiesbaden zum Sektempfang ein.

Wir bedanken uns für die mediale Unterstützung bei unseren Kooperationspartnern:



VIVART Magazin für lange Lebensläufe
— LEBENSZEIT

WIESBADENER KURIER

Programm des 19. Patiententages

**Samstag,
18. April 2026,
09:30–16:00 Uhr**

EG	Raum 22	10:00–11:45 Uhr Was tun bei Unfällen, Krisen und Pandemien? Wiesbaden lernt Erste Hilfe e.V.	12:30–14:00 Uhr Neues aus der Pneumologie Deutsche Atemwegsliga	14:30–15:15 Uhr Moderne Diabetestherapie beim älteren Menschen	15:15–16:00 Uhr Lungenkrebscreening: Einführung eines deutschlandweiten Vorsorgeprogramms
1. OG	Großer Festsaal	10:00–12:00 Uhr Versorgungsformen älterer Menschen für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause EVIM Altenhilfe, Curandum e.V., Geriatrie Helios HSK	12:15–13:15 Uhr Tanzen erleben und verstehen – warum Tanzen gesund ist! In Kooperation mit Tanzschule Weber	14:15–15:15 Uhr Kulturelle Vielfalt, kultursensible Medizin und Kommunikation	15:15–16:00 Uhr Podiumsdiskussion zum Thema kultursensible Medizin
	Kleiner Festsaal	Demenzdiagnostik der Alzheimer Gesellschaft Wiesbaden (ganztags)			
	Stadt- verordneten- sitzungssaal	10:00–12:00 Uhr Aktuelles aus der Herzmedizin Deutsche Herzstiftung e.V.	12:30–14:00 Uhr Volkskrankheiten: Reizmagen/Reizdarm, Adipositas und Gallensteine Gastro-Liga e.V.	14:15–15:00 Uhr Das Gesundheitsamt informiert: Einfach(er) Impfen: Was ist jetzt wichtig? Kleine Mücke – großes Risiko	15:00–15:30 Uhr Cannabis: Lifestyle oder Medikament? 15:30–16:00 Uhr Long COVID – was wissen wir und was können wir tun?
	Cafeteria	09:30–15:00 Uhr Cafeteria			

Raum 22 | 10:00 bis 11:45 Uhr

Was tun bei Unfällen, Krisen und Pandemien?

Moderation, Begrüßung und Einführung: Prof. Dr. Thomas Weber (Wiesbaden)

Unfälle können jeden von uns treffen. Was tun?

Dr. med. Andreas Fischbach (Wiesbaden)

Eine Krise oder Katastrophe bewältigen

Dr. med. Katharina Ferrari-Kühne, M.Sc. (Wiesbaden)

Nach Corona ist vor der nächsten Pandemie

Dr. med. Michael Doll (Wiesbaden)

In Zusammenarbeit mit der Aktion
„Wiesbaden lernt Erste Hilfe e.V.“

Raum 22 | 12:30 bis 14:00 Uhr

Neues aus der Pneumologie

Moderation: Prof. Dr. med. Carl-Peter Criée (Bovenden)

Was gibt es Neues in der Behandlung von Asthma und COPD?

Prof. Dr. med. habil. Marek Lommatzsch (Rostock)

So gelingt die richtige Inhalation!

Dr. Maximilian Wollsching-Strobel (Köln)

Was tun bei Husten? (Die neue Hustenleitlinie)

Prof. Dr. med. Heinrich Worth (Fürth)

Patientenschulung: Online oder in Präsenz?

Prof. Dr. med. Heinrich Worth (Fürth)

Ausrichter: Deutsche Atemwegsliga

Raum 22 | 14:30 bis 15:15 Uhr

Moderne Diabetestherapie beim älteren Menschen

PD Dr. med. Kornelia Konz (Wiesbaden)

Raum 22 | 15:15 bis 16:00 Uhr

Lungenkrebsscreening: Einführung eines deutschlandweiten Vorsorgeprogramms

Prof. Dr. med. Tim O. Hirche (Wiesbaden)

Stadtverordnetensitzungssaal | 10:00 bis 12:00 Uhr

Aktuelles aus der Herzmedizin

Moderation: Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Rupprecht (Mainz)

**Nutzen und Risiken von Sport und Bewegung für die Herzgesundheit:
Was ist wichtig und richtig, was muss man berücksichtigen?**

Prof. Dr. med. Dr. disc. pol. Markus Wolfgang Ferrari (Wiesbaden)

**Wenn der Körper Alarm schlägt: Atemnot, Müdigkeit, geschwollene Beine,
Schlafstörungen. Wann steckt das Herz dahinter, wann zum Arzt, wie lässt sich
die Ursache erkennen?**

Dr. med. Angelika Pibernik (Wiesbaden)

**Unsichtbare Schutzengel für einen sicheren Herzschlag: Wann sind
Herzschrittmacher oder Defibrillator notwendig und was ist zu beachten?**

Dr. med. Marc Hirschmann (Wiesbaden)

Ausrichter: Deutsche Herzstiftung e.V.

Stadtverordnetensitzungssaal | 12:30 bis 14:00 Uhr

Gastroenterologische Volkskrankheiten: Reizmagen/Reizdarm, Adipositas und Gallensteine

Vorsitz und Moderation: Prof. Dr. med. Wolfgang Fischbach (Aschaffenburg),
Prof. Dr. Franz Hartmann (Frankfurt am Main)

Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. med. Wolfgang Fischbach (Aschaffenburg)

Reizmagen/Reizdarm – Neues zu Ursachen und Behandlung

Prof. Dr. med. Thomas Frieling (Krefeld)

**Adipositas – komplexe Ursachen, vielfältige Krankheitsrisiken
Zu viel Gewicht! Was kann ich tun?**

Prof. Dr. Dr. med. Jürgen Stein (Frankfurt am Main)

**Gallensteine: Ursachen, Symptome und Behandlung
Wann Medikamente, wann OP?**

Prof. Dr. Bettina Rau (Neumarkt in der Oberpfalz)

Fragen, Diskussion und Schlussworte

Prof. Dr. med. Franz Hartmann (Frankfurt am Main)

Ausrichter: Gastro-Liga e.V.

Stadtverordnetensitzungssaal | 14:15 bis 15:00 Uhr

Das Gesundheitsamt informiert

Einfach(er) impfen: Was ist jetzt wichtig?

Dr. med. Katharina Ferrari-Kühne, M.Sc. (Wiesbaden)

Kleine Mücke – großes Risiko? Wie die Tigermücke Krankheiten verbreiten kann – und was jeder dagegen tun kann

Daniel Finke, Artur Jöst (Wiesbaden)

Ausrichter: Gesundheitsamt Wiesbaden

Stadtverordnetensitzungssaal | 15:00 bis 15:30 Uhr

Cannabis: Lifestyle oder Medikament?

Moderation: Teresa Müller (Wiesbaden)

Cannabis: Lifestyle oder Medikament?

Dr. med. Bernd Oliver Maier (Wiesbaden)

Stadtverordnetensitzungssaal | 15:30 bis 16:00 Uhr

Long COVID – was wissen wir und was können wir tun?

Dr. med. Michael Doll (Wiesbaden)

Großer Festsaal | 10:00 bis 12:00 Uhr

Versorgungsformen älterer Menschen für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause

Moderation: Dr. med. Susanne Springborn (Wiesbaden)

Am Beispiel Quartiersentwicklung

Peter Kiel, Dr. med. Susanne Springborn (Wiesbaden)

Tagespflege/Verhinderungs- und Kurzzeitpflege –
was bedeutet dies aus therapeutischer Sicht

Julia Eckerle, Anke Petry (Wiesbaden)

Anschließend Diskussionsrunde mit den Referierenden

Ausrichter: EVIM Altenhilfe, Curandum e.V., Geriatrie Helios HSK

Großer Festsaal | 12:15 bis 13:15 Uhr

Tanzen erleben und verstehen – warum Tanzen gesund ist!

Moderation: Edeltraud Broschat, Torsten Gaßner (Wiesbaden)

Ausrichter: Tanzschule Weber (Wiesbaden)

Großer Festsaal | 14:15 bis 15:15 Uhr

Kulturelle Vielfalt, kultursensible Medizin und Kommunikation, Arzt-Patienten-Beziehung

Leitung und Moderation: Dr. Dr. med. Rahim Schmidt (Mainz),
Prof. Dr. Katja Petrowski (Mainz)

Einleitende Worte, Vorstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dr. Dr. med. Rahim Schmidt (Mainz)

Kultursensible Medizin (Unterschiede in Schmerzempfinden, Umgang mit Gesundheit und Krankheit, Prävention), die Kommunikation

Prof. Dr. Katja Petrowski (Mainz)

Kultursensible Teamarbeit und Teamleitung, resiliente Ressourcen, Fehlerkultur

Dr. rer. physiol. Dipl.-Psych. Sabine Fischbeck (Mainz)

Patient in der medizinischen Versorgung

Andreas Göbel (Mainz)

Betreuungsbedürfnisse und Erwartungen, Prävention kulturspezifisch

Peiman Niaei (Mainz)

Großer Festsaal | 15:15 bis 16:00 Uhr

Podiumsdiskussion zum Thema Kultursensible Medizin

Moderation: Dr. Dr. med. Rahim Schmidt (Mainz), Prof. Dr. Katja Petrowski (Mainz)

Teilnehmer:

Dr. Ruslana Suleymanova (Rüsselsheim)

Christian Knoche (Mainz)

Dr. rer. physiol. Dipl.-Psych. Sabine Fischbeck (Mainz)

Andreas Göbel (Mainz)

Peiman Niaei (Mainz)

Kleiner Festsaal | ganztags

Demenzdiagnostik der Alzheimer Gesellschaft Wiesbaden

Initiatoren und Ausrichter des 19. Patiententages

Deutsche Gesellschaft für
Innere Medizin e.V.

Redaktion: Dr. med. Norbert Schütz

Landeshauptstadt Wiesbaden
Dezernat für Integration und Recht,
Gesundheit und Tierschutz

Gesundheitsamt
Gesundheitsförderung,
-berichterstattung und
-kommunikation,
Selbsthilfekontaktstelle

Die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM)

Die DGIM vertritt die Interessen der gesamten Inneren Medizin. Die Fachgesellschaft besteht bereits seit 1882 und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die damit verbundene langjährige Erfahrung und Tradition mit den heutigen Ansprüchen an eine moderne Medizin zu verbinden. Aktuelle Themen der Wissenschaft und des Gesundheitswesens diskutieren Expertinnen und Experten der Fachgesellschaft daher regelmäßig in Kommissionen, Task Forces und Arbeitsgruppen. Zudem vertritt die Gesellschaft die Belange der Inneren Medizin als Wissenschaft gegenüber staatlichen und kommunalen Behörden und Organisationen der Selbstverwaltung. Die DGIM sieht sich als integrierendes Band für die Einheit der Inneren Medizin in Forschung, Lehre und Versorgung. Neueste Erkenntnisse aus der Forschung sowohl Ärztinnen und Ärzten als auch Patientinnen und Patienten zugänglich zu machen, nimmt sie als ihren zentralen Auftrag wahr.

Den Patiententag in Wiesbaden veranstaltet die Fachgesellschaft bereits zum 19. Mal gemeinsam mit dem **Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden** in dem Bestreben, aktuelles Fachwissen des Kongresses für ein breites Publikum aufzubereiten. Der Dank der DGIM gilt dabei insbesondere ihren Kooperationspartnern – der Stadt Wiesbaden, dem Wiesbadener Kurier, der Volkshochschule Wiesbaden e.V. und dem Magazin VivArt LEBENSZEIT –, die dazu beitragen, den Patiententag vor Ort zu einer gelungenen Veranstaltung zu machen. Ein Besuch lohnt sich!

Mehr über die Fachgesellschaft finden Interessierte hier:
www.dgim.de

Alle Infos rund um den Patiententag finden Sie unter:
www.kongress.dgim.de/patiententag

Gesundheitsamt Wiesbaden, Gesundheitsförderung, -berichterstattung und -kommunikation

Die Abteilung des Gesundheitsamtes zeigt durch Veranstaltungen, Kampagnen und die Nutzung verschiedener Medien die Möglichkeiten auf, die individuelle Gesundheit zu stärken. Gleichzeitig werden Maßnahmen initiiert, die die Gesundheit der Wiesbadener Bevölkerung in den verschiedenen Lebenswelten verbessern können und die gesundheitliche Chancengleichheit fördern.

Selbsthilfekontaktstelle

Die Selbsthilfekontaktstelle des Gesundheitsamtes hilft bei Kontaktvermittlung, unterstützt die Neugründung von Gruppen und steht bereits bestehenden Gruppen als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Bei den regelmäßigen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und diskutiert. Mitglieder der Selbsthilfegruppen informieren Betroffene und Angehörige über Hilfsangebote – engagiert, kompetent, vertraulich und kostenlos. Sie geben ihre Erfahrung zur Bewältigung wie auch zum Leben mit einer Erkrankung weiter.

Im Gesundheitsamt stehen an jedem Wochentag für die Gruppen Räumlichkeiten zur Verfügung, die kostenfrei genutzt werden können.

Gesundheitsamt Wiesbaden
Gesundheitsförderung,
-berichterstattung und
-kommunikation
Konradinallee 11, Eingang A
65189 Wiesbaden

0611 31 -3777 / -7629
gesundheitsfoerderung@wiesbaden.de

Veranstalter

m:con – mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim
www.mcon-mannheim.de

Weitere Informationen zum Patiententag finden Sie im Internet:
www.kongress.dgim.de/patiententag
www.kongress.dgim.de
www.wiesbaden.de

Wiesbadener Kurier

Jeden Tag nah dran am aktuellen Geschehen, kritischer Begleiter von Politik und Gesellschaft, unterhalten der Partner und vor allem immer nah bei den Leserinnen und Lesern. Der Wiesbadener Kurier ist seit Jahrzehnten die Zeitung der Landeshauptstadt und thematisch wie räumlich immer mittendrin. Im historischen Pressehaus arbeiten die Kurier-Redaktionen im Herzen der Stadt und nicht nur mit heißen Informationen, sondern auch auf einer im Keller sprudelnden heißen Quelle. Unsere Nachrichtenangebote – egal ob täglich in Print oder ganz aktuell und multimedial online – bringen alle relevanten Informationen und Hintergründe zum Geschehen in Wiesbaden, im Rheingau-Taunus- und im Main-Taunus-Kreis.

Darüber hinaus haben wir es nicht weit zu den Schaltstellen der Landespolitik dies- und jenseits des Rheins, zur Wirtschaft in der Region Rhein-Main und können auf ein starkes Nachrichtennetz bundes- und weltweit zurückgreifen.

Neben der klassischen Tageszeitung auf Papier gibt es den Kurier digital als E-Paper, per News-App oder auf dem Online-Portal, aber auch auf Social Media bei Facebook und Instagram. Auch den Messenger-Service WhatsApp kann man exklusiv bei uns abonnieren. Der Wiesbadener Kurier ist Teil der VRM, die mit ihren 24 Tageszeitungsausgaben fast eine Million Menschen täglich erreicht.

„ihnen leuchtet ein Licht“, die Benefizaktion des Wiesbadener Kuriers, unterstützt seit beinahe 70 Jahren Bedürftige im Verbreitungsgebiet der Zeitung und gilt damit als älteste Benefizaktion einer Tageszeitung in Deutschland überhaupt.

Online-Auftritt:
www.wiesbadener-kurier.de



VivArt LEBENSZEIT – lange Lebensläufe aktiv und gesund genießen

Kennen Sie VivArt? Über die Ausgaben in Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Limburg und Berlin hinaus gibt cicero Agentur & Verlag zudem VivArt LEBENSZEIT heraus.

VivArt LEBENSZEIT erreicht Menschen, die gesund, aktiv und genussvoll älter werden wollen. Zu ihren Interessen zählen aktuelle Angebote, lokale Persönlichkeiten, interessante Hintergrundinformationen zu den Themen Gesundheit und Vorsorge, schönes Wohnen, gemeinsame Erlebnisse und Reisen, Kultur und Kulinarik sowie Sicherheit.

Wie gewohnt kennt VivArt die besten Adressen in der Region. Mit hohem ästhetischem Anspruch und journalistischer Professionalität bereitet die VivArt LEBENSZEIT-Redaktion in der Wiesbadener Taunusstraße zweimal pro Jahr einen abwechslungsreichen Mix aus Artikeln und Advertorials, Interviews und Tipps für die anspruchsvolle Zielgruppe im Gebiet Rhein/Main/Lahn auf. Die Pluspunkte: regionale Verbundenheit und hohe Glaubwürdigkeit.

VivArt LEBENSZEIT ist das lesenswerte Medium für Menschen in der Region, die Gesundheit und Lebensfreude als hohe Güter erachten. Erhältlich ist es im Abonnement oder kostenlos an den Leseorten der VivArt Society. Sehen Sie selbst unter: www.vivart.de/vivart-lebenszeit

Die 14. Ausgabe VivArt LEBENSZEIT erscheint am 1. April 2026 mit dem Titel „Der feine Unterschied“ – inhaltlich und terminlich abgestimmt auf den diesjährigen Wiesbadener Patiententag und Internistenkongress. Besuchen Sie uns am VivArt-Stand im Rathausfoyer und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar!

VivArt LEBENSZEIT freut sich, Medienpartner der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin zu sein.

Online-Auftritt:
www.vivart.de/vivart-lebenszeit



vhs Wiesbaden

Seit ihrer Gründung vor über 100 Jahren ist die Volkshochschule Wiesbaden zum größten Anbieter für Erwachsenenbildung in Wiesbaden geworden. Ihre Aufgabe ist es, Bildung für alle zugänglich und erschwinglich zu gestalten.

Jedes Jahr nimmt eine große Anzahl an Teilnehmenden aus den unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen an den verschiedenen Angeboten der vhs teil. Im Fachbereich „Gesundheit und Natur“ sind vielfältige Kurse zu finden, die helfen können, die Gesundheit durch Sport, Bewegung in der Natur oder Entspannung zu erhalten und zu fördern. Darüber hinaus gibt es Angebote, in denen verständliches Gesundheitswissen vermittelt sowie Möglichkeiten zur Prävention aufgezeigt werden.

Es wird nicht nur viel Wert auf die Qualität der Kurse gelegt, sondern auch darauf, die Teilnehmenden bestmöglich zu unterstützen.

Online-Auftritt:
www.vhs-wiesbaden.de



Aussteller Rathaus

Organisation	Stand
Gesundheitsamt Wiesbaden	0
Adipositas SHG Mainz „WER WAGT, GEWINNT“	27
ALBATROS e.V., Wiesbaden	8
Alzheimer Gesellschaft Wiesbaden e.V.	46
Amt für Soziale Arbeit – Selbstständiges Leben im Alter	15
Amt für Soziale Arbeit / Musterausstellung Belle Wi	12
Asklepios Paulinen Klinik	47
Blaues Kreuz, OV Wiesbaden	25
Bundesverband der Organtransplantierten BDO e.V., RG Rhein/Main	4
Cicero (VivArt)	2
CoDA Wiesbaden (Co-Dependents Anonymous)	24
CURANDUM e.V.	48
Deutsche Atemwegsliga e.V.	18
Deutsche Lungenstiftung e.V.	19
Deutsche Restless Legs Vereinigung, Restless Legs SHG Wiesbaden	39
Deutsche Stiftung Organtransplantation	3
Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Wiesbaden e.V.	22
EGW Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH	17
EVIM	20

Organisation	Stand
Frauenselbsthilfe Krebs, Gruppe Wiesbaden-Ost	6
Gastro-Liga e.V.	40
GereNetz – Amt für Soziale Arbeit	14
Gesundheitsamt Impfberatung	9
Goldengel GmbH	42
Helios DKD	43
Helios HSK	44
Hospizverein Wiesbaden AUXILIUM e.V.	49
Jänsch – Der Fußspezialist	34
Kreuzbund DV Limburg e.V.	41
Kursana Seniorenvilla GmbH, Wiesbaden	11
Lebertransplantierte Deutschland e.V.	10
Mit uns im Leben e.V.	5
Narcotics Anonymous	29
Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V.	33
Offene Altenarbeit – Amt für Soziale Arbeit	13
Pro Retina Deutschland e.V. – RG Wiesbaden	31
Psychosoziale Krebsberatungsstelle Wiesbaden	7
Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus	16

Aussteller Rathaus

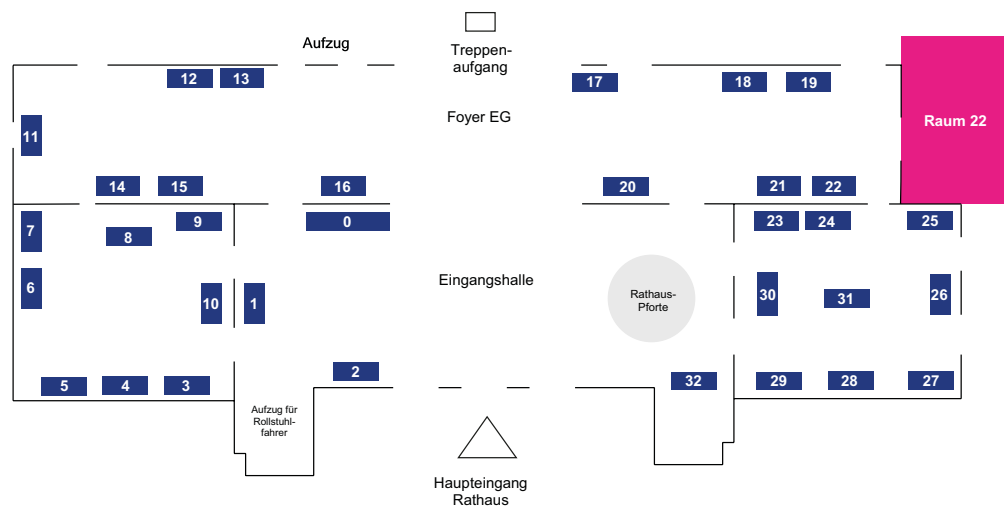
Organisation	Stand
Sarkoidose Netzwerk e.V.	35
Selbsthilfegruppe Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen	37
Selbsthilfegruppe Polyneuropathie Wiesbaden im Deutschen Polyneuropathie Selbsthilfe Landesverband Hessen e.V.	36
SHG Schlaganfall / Bluthochdruck Wiesbaden	26
SHG Herzpatienten Wiesbaden / Deutsche Herzstiftung	38
SHG LilienLiLys Wiesbaden und Rheingau-Taunus für Lip- und Lymphödembetroffene	28
SHG Sarkoidose Rhein-Main	21
Sozialverband VdK Kreisverband Wiesbaden	30
St. Josefs-Hospital	45
Suchthilfe-Selbsthilfegruppe: Guttempler-Gemeinschaft Mattiaca-Drei Lilien	23
Volkshochschule Wiesbaden e.V.	32
VRM GmbH & Co. KG – Wiesbadener Kurier	1

Aussteller Schlossplatz

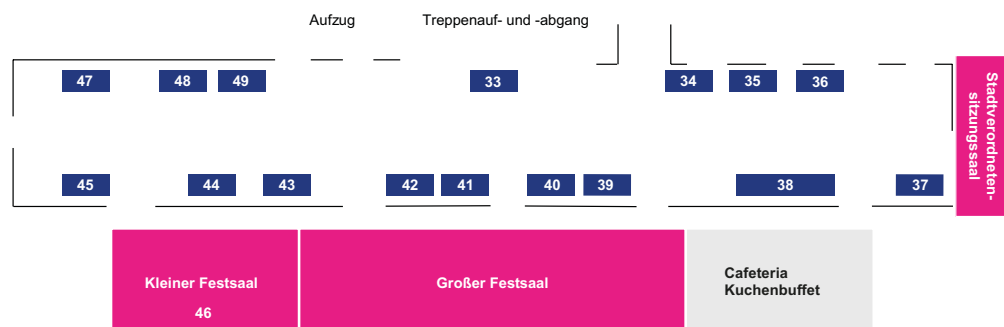
Organisation	Stand
Alzheimer Gesellschaft Wiesbaden e.V. – Alzheimer Mobil	J
ASB Westhessen – Glücksmobil	B
Pflegedienst Grosse ADA	Z2.1
Berufsfeuerwehr Wiesbaden / Träger Rettungsdienst	C – G
Deutsche Gesellschaft für Mann und Gesundheit e.V.	H
Diabetes Care West Africa e.V. + INSULIN ZUM LEBEN	Z1.3
Bezirksverein der Kehlkopfoperierten Rhein-Nahe-Pfalz e.V.	Z1.4
Johanniter	K
Migräne Selbsthilfegruppe Wiesbaden	Z1.2
Sportkreis Wiesbaden ALLTAGS-FITNESS-TEST	I
Betreuungsverein VIBE e.V.	Z2.2
The Marines and Co. – eine PTBS Selbsthilfegruppe in Wiesbaden	Z1.1
Wiesbaden lernt Erste Hilfe e.V.	A
PM Familien- und Seniorenbetreuung GmbH	Z2.3
Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.	Z2.4
ASB Westhessen – Fachberatung Leben im Alter	Z2.5

Ebenenpläne & Standnummern

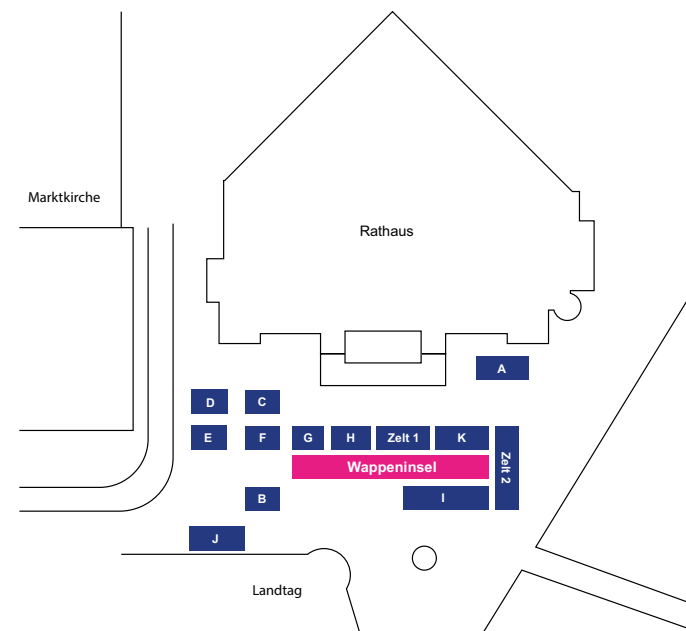
Wiesbaden Rathaus | Foyer EG



Wiesbaden Rathaus | 1. OG



Schlossplatz Wiesbaden



Impressum

Gestaltung & Satz:

m:con – mannheim:congress GmbH
 grafik@mcon-mannheim.de, Korrektorat: Janina Wetzstein (Thieme Verlag)

Druck: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG

Mit freundlicher Unterstützung von:
 Wiesbaden Gesundheitsamt, DGIM e.V.,
 VivArt LEBENSZEIT, vhs Wiesbaden, Wiesbadener Kurier

Papier: PEFC-Siegel-zertifiziertes Papier. Das Papier stammt aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

Auflage: 12.150 Exemplare

Drucklegung: 23.02.2026



WIESBADENER KURIER



www.kongress.dgim.de/patiententag